Auflösung, und 1000 Inh.-Aktien Lit. B (Nr. 1—1000) à M. 1000. Der Staat ist mit M. 200 000 in Aktien Lit. A und mit M. 200 000 in Aktien Lit. B, die Landgemeinde Lüdenscheid mit M. 74 000 in Aktien Lit. A beteiligt.

Die G.-V. v. 24./9. 1903 sollte Beschluss fassen über einen Antrag des A.-R., je 2 Aktien Lit. B in eine Aktie zus.zulegen, die Vorz.-Div. der Aktien Lit. A auf $3^1/_2$% zu beschränken, dann $3^1/_2$% Div. auf die Aktien Lit. B und den alsdann verbleib. Überrest gleichmässig nach den Nennbeträgen zu verteilen, und ferner, dass, falls 3 Jahre hintereinander die Aktien Lit. A u. B die gleiche Div. erhalten haben, das Div.-Vorrecht der Aktien Lit. A wegfällt, sowie Beschlussfassung über die Modalitäten dieser Herabsetzung. Da eine Statutänd. aber der vorherigen Zustimmung der Staatsregierung bedarf, wurde der Antrag zurückgezogen und bisher nicht mehr eingebracht.

Anleihen: I. M. 300 000 in 4% Oblig. von 1893, Stücke à M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1899 durch jährl. Ausl. von 1% = M. 3000 u. ersp. Zs. im Juli-Sept. (erste 1898) auf 1./4. 1899; von 1900 an verstärkte Tilg. oder gänzliche Rückzahlung vorbehalten. Die Anleihe ist an 1. Stelle im Bahngrundbuch eingetragen. In Umlauf Ende März 1912 M. 250 500. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der ausgelosten Stücke in 11 J.

II. M. 400 000 in $4^1/_2$% Oblig. lt. Genehmigung v. 24./7. 1902, 800 Stücke à M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10.; Tilg. ab 1905 bis längstens 1942 durch jährl. Ausl. bezw. Rückkauf von M. 4000 = 1% u. ersp. Zs. im Juli/Sept. (erstmals 1904) auf 1./4. 1905; ab 1911 verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündigung mit 6monat. Frist vorbehalten. Die Anleihe ist in das Bahngrundbuch hinter Anleihe I eingetragen. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 30 J. (F.). Von dieser Anleihe befinden sich M. 100 000 im Besitz der Landgemeinde Lüdenscheid. In Umlauf Ende März 1912: M. 368 000.

III. M. 200 000 in $4^1/_2$% Oblig. lt. Genehm. v. 19./12. 1903, Stücke à M. 500, sonst wie Anleihe II. Die Anleihe ist im Bahngrundbuch an dritter Stelle eingetragen. In Umlauf Ende März 1912: M. 184 500. Zahlst. für alle Anleihen: Ges.-Kasse; Berlin: Mitteld. Creditbank; Meiningen: Bank f. Thür. vorm. B. M. Strupp.

Von der G.-V. v. 15./7. 1908 ist die Aufnahme einer Hypothek bis zu M. 60 000 zum Zwecke der Erbauung von Dienstgebäuden genehmigt. Aufgenommen sind M. 40 000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Zunächst nach den Bestimmungen des der Genehmigung des Min. der öffentl. Arbeiten unterliegenden, periodisch zu revidierenden Regulativs die dem Ern.-F. und die dem Spez.-R.-F. A zuzuführenden Beträge, welche für letzteren Fonds mit mind. $^1/_{10}$% des Anlagekapitals jährl. zu bemessen sind. Dieser Spez.-R.-F. A ist bis zur Höhe von M. 60 000 zu verstärken; es können alsdann die Rücklagen mit Genehmigung des Min. der öffentl. Arbeiten solange unterbleiben, als der Fonds nicht um eine volle Jahresrücklage wieder vermindert ist. Tritt keine Verminderung ein, so fallen die Zuschüsse fort, dann Verzinsung u. Tilg. der Anleihen, gesetzl. Eisenbahnabgabe, 5% zum R.-F. B (Bilanz-R.-F.), dann vertragsm. Tant. an Beamte, dann vorerst auf die Aktien Lit. A $4^1/_2$% und auf die Aktien Lit. B bis zu $4^1/_2$% Div., Rest zur Div. gleichmässig unter Aktien A u. B. Eine Nachzahlung von Div. auf die Vorz.-Aktien A findet nicht statt.

Bilanz am 31. März 1912: Aktiva: Baukto 3 291 595, Material. 8896, Kassa 2896, Bankguth. 131 449, Debit., vorausbez. Versich. 2281, Ern.-F. I 90 417, do. II 23 340, Spez.-R.-F. 48 199, Kaut. 54 694. — Passiva: A.-K. 2 100 000, Anleihen 803 000, do. Zs.-Kto 17 548, Darlehen 36 000, Bilanz-R.-F. 80 373 (Rückl. 6347), Ern.-F. I 90 417, do. II 52 942, Spez.-R.-F. 48 199, Betriebsverbesser.-Kto 29 849 (Rückl. 10 000), Haftpflicht-F. 6237, Anleihen-Tilg.-Res. 93 842, Delkr.-Kto 3186, Eisenbahnsteuer 2763, nicht eingelöste Schuldverschreib. 1466, Frachtanteile, Forder. aus alter Rechnung etc. 67 682, Interims-Kto 40 019, Kaut. 54 694, Anleihe-Tilg.-Kto 15 117, Div. 94 500, do. unerhob. 415, Vortrag 15 513. Sa. M. 3 653 770.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 434 059, z. Ern.-F. II 4589, Spez.-R.-F. 1979, Zs. 34 882, Darlehns-Zs. 1800, Eisenbahnsteuer 2763, Gewinn 141 478. — Kredit: Vortrag 14 526, Betriebseinnahmen 581 637, Einnahmen für Rechnung d. Ern.-F. I 7305, Erstattung aus Ern.-F. I 14 433, do. Haftpflicht-F. 3650. Sa. M. 621 553.

Kurs Ende 1895—1912: Lit. A: 106.80, 113, 109.25, 106.50, 102.50, —, —, 74, 83.50, 91.25, 94.60, 98.50, 91.50, 91, —, 92, 93.75, —%. Eingef. 2./11. 1895 zu 107.50%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1889/90—1911/12: Lit. A: $4^1/_2$, $2^1/_5$, $2^3/_{10}$, 2, $4^1/_2$, $4^1/_2$, $4^1/_2$, $4^1/_2$, $4^1/_2$, $4^1/_2$, $4^1/_2$, $4^1/_2$, $2^4/_5$, 3, $3^3/_{10}$, $3^1/_2$, $3^1/_2$, $3^1/_2$, 4, $4^1/_2$, $4^1/_2$, $4^1/_2$, $4^1/_2$, $4^1/_2$%; Lit. B: $^1/_2$, 0, 0, 0, 0, 0, $1^1/_2$, $2^1/_2$, $2^1/_2$, $1^2/_5$, 1, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 2, $1^1/_2$, $3^1/_2$, $4^1/_2$, $4^1/_2$%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Vors. Reg.-Baumeister a. D. Ernst Quandt, Schöneberg; Dir. Huvendick, (Verwalt.-Dir.), Ing Hans Kriesche (oberster Betriebsleiter), Lüdenscheid.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat A. G. Wittekind, Berlin; Stellv. Dir. Rud. Berg, Eveking; Rechtsanw. Eug. Goldstein, Berlin; Fabrikant Herm. Selve, Augustenthal; Fabrikant Carl Colsman, Werdohl; Fabrikant Alfred Winkhaus, Carthausen.

Zahlstellen: Für Div.: Lüdenscheid: Eig. Kasse; Berlin: Mitteld. Creditbank, Abel & Co. *

Strassenbahn und Elektricitätswerk in Altenburg, S.-A.

Gegründet: 1894. **Zweck:** Betrieb der elektr. Strassenbahn in Altenburg u. Umgebung, sowie Abgabe von elektr. Strom für Beleuchtung u. Krafterzeugung. Bahnlänge 4.45 km, Spurweite 1 m. An den Beleucht.- u. Kraftbetrieb waren Ende Juni 1912 angeschlossen